

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0032/20	Datum 23.01.2020
Eigenbetrieb V	KKM	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	04.02.2020	nicht öffentlich	Kenntnisnahme
Betriebsausschuss KKM	25.02.2020	öffentlich	Beratung
Stadtrat	19.03.2020	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X
	Klimarelevanz		X

Kurztitel

Zukünftige Vergabe von Namen für Einrichtungen des Eigenbetriebs Kommunale Kindertageseinrichtungen Magdeburg

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die eigenverantwortliche Vergabe der Namen zukünftiger Einrichtungen des Eigenbetriebs Kommunale Kindertageseinrichtungen Magdeburg durch den Eigenbetrieb.

Finanzielle Auswirkungen im Eigenbetrieb

Eigenbetrieb	KKM	Pflichtaufgabe	JA	X	NEIN	
--------------	-----	----------------	----	---	------	--

Haushaltskonsolidierungsmaßnahme					
JA		HHK-Nr.:		NEIN	

Maßnahmebeginn	Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan				
	Erfolgsplan		Vermögensplan		

Erfolgsplan 20..				
Ertrag				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderertrag
Summe:				
Aufwand				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderaufwand
Summe:				

Mittelfristige Erfolgsplanung 20.. – 20..					
Ertrag					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderertrag
20..					
20..					
20..					
Summe:					
Aufwand					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderaufwand
20..					
20..					
20..					
Summe:					

Vermögensplan 20..				
Einnahmen				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Mindereinnahmen
Summe:				
Ausgaben				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderausgaben

Summe:				

Mittelfristige Vermögensplanung 20.. – 20..
Einnahmen

Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Mindereinnahmen
20..					
20..					
20..					
Summe:					

Ausgaben

Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderausgaben
20..					
20..					
20..					
Summe:					

Eigenbetrieb/ Sachbearbeitung	Frau Ide/ Herr Drube
Eigenbetriebsleiter	Herr Drube

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Organisationseinheit		Pflichtaufgabe		ja		nein
-----------------------------	--	-----------------------	--	----	--	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme					
		ja, Nr.				nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt					
	JA			NEIN		

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

Buchwert in €:

Datum Inbetriebnahme:

Anlage neu	
<input type="checkbox"/>	JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

Eigenbetrieb/ Sachbearbeitung	Frau Ide/ Herr Drube
Eigenbetriebsleiter	Herr Drube

Termin für die Beschlusskontrolle	31.03.2020
-----------------------------------	------------

Begründung:

Am 14.10.2013 hat der Stadtrat mit Beschlussnummer 1993-69(V)13 die Namensgebung der ersten drei im Jahr 2014 eröffneten kommunalen Kindertageseinrichtungen auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Magdeburg nach Geschichten und Figuren zu Ehren des verstorbenen Magdeburger Musikers Reinhard Lakomy beschlossen. Aufgrund dessen tragen die Kitas die Namen Moosmutzel, Traumzauberbaum und Waldwuffel.

Aufgrund der Erweiterung durch vier neue Kitas im Jahr 2018 und dem ersten Hort im August 2019 hat der Eigenbetrieb Kommunale Kindertageseinrichtungen Magdeburg die Corporate Identity zu Ehren des Musikers und Künstlers fortgeführt. In 2018 eröffneten daraufhin die Kitas Funkelfix, Wolkenschäfchen, Mimmelitt und Wolkenstein und im August 2019 begann die pädagogische Arbeit im Hort Agga Knack.

Aufgrund der engen Kooperation mit der Witwe Monika Ehrhard-Lakomy ist in den vergangenen Jahren eine enge Verbundenheit und ein intensiver Kontakt und Austausch mit ihr entstanden. Dies mündete im September 2019 in einer Kooperationsvereinbarung, welche dem Eigenbetrieb ermöglicht, sowohl die Namen als auch die Figuren öffentlichkeitswirksam zu verwenden. Des Weiteren wurde in der Kita Traumzauberbaum, vertretend für alle kommunalen Einrichtungen, eine Büste zu Ehren Reinhard Lakomy aufgestellt.

Der Eigenbetrieb beabsichtigt, einen Wiedererkennungswert zu etablieren, indem zukünftige Kindertageseinrichtungen weitere Namen aus den kindgerechten und phantasievollen Geschichten und Musikstücken von Reinhard Lakomy und der Witwe, Monika Ehrhard Lakomy, verwenden. Die Musik und deren Texte sind bereits jetzt ein fester Bestandteil im pädagogischen Alltag aller kommunalen Einrichtungen.